

Aushang

**An die Mitglieder
des Ortschaftsrates Jößnitz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Jößnitz** findet am

**Donnerstag, dem 19.09.2024,
um 19:00 Uhr im Hasengrund in Jößnitz**

statt.

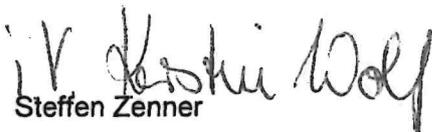
Leitung der Sitzung:

Oberbürgermeister Steffen Zenner

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister
2. Verpflichtung des neuen Ortschaftsrates
3. Wahl des Ortsvorstehers und des Stellvertreters durch den Ortschaftsrat
4. Vereidigung des Ortsvorstehers
5. Verschiedenes/Einwohnerfragen

Mit freundlichen Grüßen


Steffen Zenner

ausgegangen:

abgenommen:

PROTOKOLL

der öffentlichen Ortschaftsrat-Sitzung am 19. September 2024.

anwesend: Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner,
Herr Giller, Justiziar der Stadt Plauen
Michael Findeisen, Christian Kellner, Sven Opitz, Georg Schatzberg,
Anton Schmidt, Albrecht Söllner, Christoph Stengel, Stefanie Stenzel

entschuldigt: -

Gäste: Birgid Hellfritzsch, Michael Hermann, Karlheinz Kramer, Margitta Schier, Marcel Singer,
Herr Landrat Hennig, Herr Stadtrat Gerbeth,
Herr Dr. Klotz, Herr Distler, Herr und Frau Gebauer, Herr Richter,
Herr Düring, Herr Albig, Herr Albrecht, Herr Franz, Herr und Frau Rauh,
Frau Blank, Herr und Frau Zobel, Herr und Frau Barche, Herr Wolf

Presse: FP Frau Liebner

öffentlicher Teil:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister

Die Leitung der Sitzung obliegt Herrn Oberbürgermeister Zenner, da es die konstituierende Sitzung für den neu gewählten Ortschaftsrat ist. Herr Oberbürgermeister Zenner begrüßt alle Anwesenden. Die Einladungen zur Sitzung wurden fristgemäß zugestellt. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde verlesen.

Die Wahlprüfung hat ergeben, dass die Wahl ordnungsgemäß und nach Recht und Gesetz durchgeführt wurde. Alle Gewählten – die Namen werden verlesen- haben die Wahl angenommen.

Herr Oberbürgermeister Zenner dankt den anwesenden scheidenden Ortschaftsräten für die geleistete ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen Jahren.

Herr Findeisen bittet darum, die fünf ausgeschiedenen Ortschaftsräte zuerst verabschieden zu dürfen. Sein Dank richtet sich an alle Mitglieder, die den Ortschaftsrat verlassen haben und würdigt deren Arbeit im Rat. Als Anerkennung übergibt Herr Findeisen ein Präsent.

Herr Oberbürgermeister Zenner übernimmt die Verabschiedung seinerseits. Frau Hellfritzsch und Herr Kramer waren langjährige Mitglieder des Rates, Frau Schier, Herr Hermann und Herr Singer etwas kürzer aber auch viele Jahre. Sie erhalten ein Präsent überreicht.

TOP 2

Herr Oberbürgermeister Zenner übernimmt anschließend die Verpflichtung der neuen Ortschaftsräte. Er liest den Text und nimmt die unterschriebenen Erklärungen an sich.

Alle gewählten Ortschaftsräte haben unterzeichnet. Damit ist die vorgesehene öffentliche Verpflichtung der Ortschaftsräte in der ersten Sitzung durch den Oberbürgermeister erfolgt und der Amtsantritt des neugewählten Ortschaftsrates vollzogen.

TOP 3

Es folgt die Wahl des Ortsvorstehers. Dieser wird aus dem gewählten Ortschaftsrat hervorgehen. Zwei Bewerber stehen zur Wahl, Herr Michael Findeisen und Herr Christian Kellner. Die Wahl gewinnt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen erreicht. Im ersten Wahlgang einer geheimen Wahl, erreicht jeder 4 Stimmen. Somit gibt es ersten Wahlgang keine absolute Mehrheit.

Es folgt ein zweiter Wahlgang. Herr Kellner erhält von den anwesenden Ortschaftsräten 5 Stimmen und Herr Michael Findeisen 3 Stimmen. Damit ist Herr Kellner gewählt.

Herr Oberbürgermeister Zenner fragt Herrn Kellner, ob er die Wahl annimmt.

Herr Kellner nimmt die Wahl an.

Herr Oberbürgermeister Zenner bedankt sich bei Herrn Findeisen für die jahrelange, gute geleistete Arbeit.

Herr Oberbürgermeister Zenner fragt nach, wer sich als Vertreter des Ortsvorstehers zur Verfügung stellt.

Herr Anton Schmidt und Herr Christoph Stengel stellen sich für das Amt zur Verfügung.

Der Stellvertreter wird in einer offenen Wahl gewählt. Im ersten und zweiten Wahlgang erhält jeder Bewerber vier Stimmen. Es gibt keine absolute oder relative Mehrheit für einen der Bewerber, so dass das Los entscheidet. Das Los entscheidet für Christoph Stengel.

Herr Oberbürgermeister Zenner fragt Herrn Stengel, ob er die Wahl annimmt.

Herr Stengel nimmt die Wahl an.

TOP 4

Herr Oberbürgermeister Zenner übernimmt im Anschluss die Vereidigung des Ortsvorstehers und weist ihn gemäß § 51 Abs. 6 SächsGemO darauf hin, dass er zur Erfüllung der beamtenrechtlichen und ehrenamtlichen Pflichten und zur Ausübung des Amtes zum Wohle der Stadt Plauen und ihrer Bürger verpflichtet ist.

Herr Oberbürgermeister Zenner übergibt Herrn Kellner die Tagesordnung.

Stadtrat Herr Gerbeth nutzt die Gelegenheit dem neu gewählten Ortschaftsrat im Namen der Stadtratsfraktion freie Bürgerliste Plauen herzliche Glückwünsche übermitteln und die Zusammenarbeit anzubieten. Er übergibt einen Obstbaum, der im Ort einen guten Platz erhalten soll.

TOP 5

Frau Schulze fragt, wann die nächste öffentliche Sitzung des Jöbñitzer Ortschaftsrates stattfindet, zu der das Projekt zum Ausbau Plauensche Straße besprochen wird.

Herr Kellner erklärt, dass er mit Frau Bürgermeisterin Wolf gesprochen hat und ihm zugesichert wurde, dass am 23. Oktober 2024 das weitere Vorgehen in Bezug auf die Sanierung der Plauenschen Straße vorgestellt wird. Fragen können gestellt werden.

Herr Zobel fragt, welches nächste Projekt oder größere Vorhaben nach dem Bau Plauenschen Straße vom Rat angestrebt wird.

Herr Kellner verweist auf eine Prioritätenliste, die es gibt. Darauf sind verschiedene Infrastrukturmaßnahmen festgelegt. Diese wird weiterverfolgt. Für 2025 ist das Event 50 Jahre Schulstandort in der Gerhart-Hauptmann-Straße geplant.

Frau Blank möchte wissen, was mit dem ehemaligen Ferienhotel passiert.

Herr Kellner macht auf die schwierige Situation aufmerksam. Das Verfahren ist am Laufen, die Stadt kümmert sich. Der Vorgang ist beim Oberverwaltungsgericht anhängig.

Herr Oberbürgermeister Zenner führt an, dass sich die Stadt Plauen für Abrissprogramme beworben hat. Es gibt ein Kataster, welche Objekte als besonders gefährdend gelten. Das Verfahren zum Abriss ist nicht einfach umzusetzen. Die Stadt Plauen bemüht sich aber weiter darum.

Frau Zobel: Die markierte und ausgewiesene Stellfläche für Wohnmobile auf dem Wanderparkplatz am Bahnhof ist ein guter Ansatz, den Gästen des Ortes einen Stellplatz anzubieten. Weniger schön ist, dass sich die Sammelbehälter für Glas und Elektroschrott unmittelbar daneben befinden. Lässt sich hier etwas ändern?

Herr Kellner: Der Standort für die Iglus befand sich schon vor dem Anlegen des Wanderparkplatzes an dieser Stelle und wurde bei der Planung wieder mit integriert. Diesen zentralen Platz an eine andere Stelle zu verlegen sieht er kritisch, da die Leerung der Behälter durch große Fahrzeuge erfolgt und die Fläche befestigt sein muss.

Herr Zobel schlägt vor, die Wohnmobil-Beschilderung abzunehmen.

Herr Kellner antwortet, dass Jöbñitz den Anspruch auf die Re-Prädikatisierung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ hat, dann ist so ein Stellplatz wichtig. Zumindest ist das Angebot da.

Herr Söllner schlägt vor, diesen Gedanken, Verlegung Iglu-Standplatz, zumindest mit auf die Agenda für weitere Projekte zu schreiben.

TOP 6

Die Kontrolle dieses Protokolls wird auf die Sitzung 23. Oktober 2024 vertagt. Die neuen Ortschaftsräte sollen das Protokoll der August-Sitzung erhalten und somit in diese Protokollkontrolle einbezogen werden.

Ende öffentlicher Teil: 20:07 Uhr
Protokoll: Ramona Koch



Christian Kellner
Ortsvorsteher